

311. Wasser des Lebens, du segnender Quell.

Lebenblg. *mf*



1. Was-ser des Le-bens, du seg-nen-der Quell, strömst uns in
 2. Aus sei-nem Wor-te, das e-wig-lich bleibt, quillt uns das
 3. Lieb-lich hier Frie-den und Freu-de er-blich'n; se-lig die
 4. See-le, die dürr-stend der Quel-le noch fern, kommt doch zu



1. Chri-sto so voll und so hell! Rings, wo du flie-ßest, da
 2. Le-ben, das nim-mer zer-stäubt. Dür-sten-de Her-zen, sie
 3. Her-den des Sei-lan-des zieh'n. Si-cher ge-bor-gen in
 4. Chri-sto; o komm zu dem Herrn! Trin-ke und stil-le das



1. grü-net das Land, Au-en er-blü-hen im herr-lich-sten Stand.
 2. trin-ken so gern Gna-de um Gna-de beim freundlichen Herrn.
 3. treu-e-ster Hut, Scha-fe und Lämmlein, wie habt ihr's so gut!
 4. seh-nen-de Herz, sein Blut, das hei-let dir jeg-li-chen Schmerz.

Chor. *mf*




1. Zum fri-schen Was-ser auf grü-nen-den Au'n führt Je-sus
 2. Um fri-schen Was-ser auf grü-nen-den Au'n kann man die
 3. Um fri-schen Was-ser auf grü-nen-den Au'n darf ich mein
 4. Zum fri-schen Was-ser auf himm-li-schen Au'n führt Je-sus

mf



1. al - le, die fest ihm ver - trau'n; zum fri - schen Was - ser auf
 2. Wun - der der Gna - de er - schau'n; am fri - schen Was - ser auf
 3. Hütt - lein im Glauben auch bau'n; am fri - schen Was - ser auf
 4. al - le, die ganz ihm ver - trau'n; zum fri - schen Was - ser auf

1. grü - nen - den Au'n führt Je - sus al - le, die fest ihm ver - trau'n.
 2. grü - nen - den Au'n kann man die Wunder der Gna - de er - schau'n.
 3. grü - nen - den Au'n darf ich mein Hüttlein im Glauben auch bau'n.
 4. himm - li - schen Au'n führt Je - sus al - le, die ganz ihm ver - trau'n.

